

FIM – Das Föderale Informationsmanagement

PwC Deutschland ist Vorreiter in der erfolgreichen
Anwendung der FIM-Methodik zur Modernisierung und
Digitalisierung von Verwaltungsleistungen

Die Modernisierung der Verwaltung mit der FIM-Methodik vorantreiben

Die Verwaltungsabläufe und -dokumente sind in Deutschland von großer Heterogenität geprägt. Behörden erstellen und pflegen Informationen, Daten und Abläufe zu ihren Verfahren häufig noch in Form von reinen „Insellösungen“.

Eine moderne und digitalvernetzte Verwaltung benötigt harmonisierte, standardisierte und nachnutzbare Prozesse, Dokumente und Leistungsbeschreibungen.

Zugleich muss die Rechtskonformität der (Online-)Verfahren gewährleistet werden, damit sich neue Chancen und Perspektiven im föderalen E-Government eröffnen.

Hierfür wurde die FIM-Methodik entwickelt.

Herausforderungen

- Mängel bezüglich der Aktualität und Rechtskonformität angebotener Verwaltungsverfahren
- Heterogenität der Verfahren, Dokumente und Informationen in den Behörden
- Historisch gewachsene Verwaltungsstrukturen ohne vereinheitlichte Schnittstellen
- Digitale Bereitstellung von mehr als 2750 unterschiedlichen Leistungen in Bund, Ländern und Kommunen



Ziel der FIM-Methodik

Verwaltungsvorgänge und Schnittstellen in Deutschland nach einem Baukastenprinzip standardisieren, harmonisieren und nachnutzbar gestalten

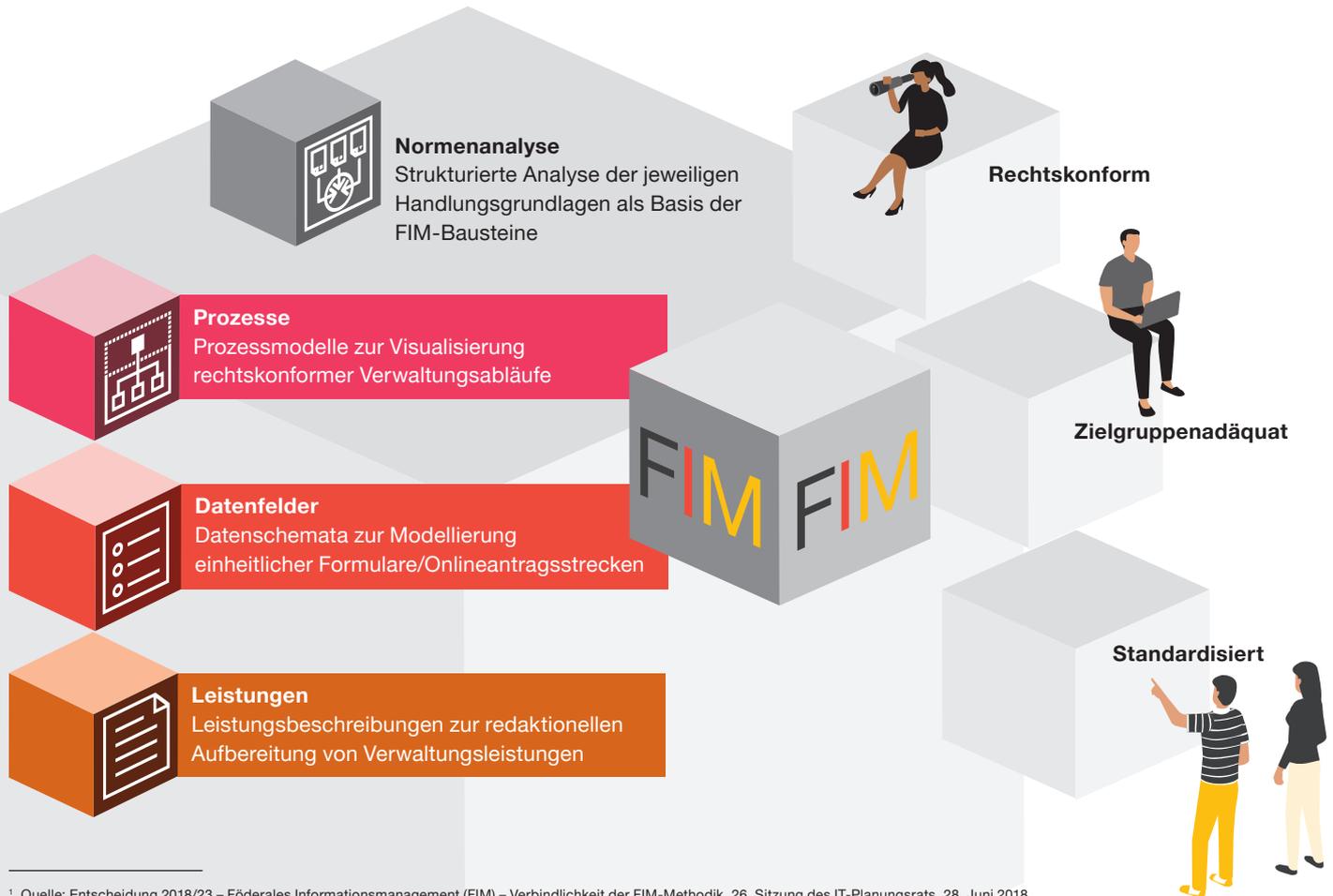


FIM – Das Föderale Informationsmanagement

FIM ist die von der öffentlichen Hand vorgeschriebene methodische Grundlage der Verwaltungsmodernisierung und -digitalisierung in Bund, Ländern und Kommunen!¹

Die Bausteine der FIM-Methodik

FIM basiert auf einem Baukastenprinzip, welches drei Disziplinen integrativ in sich vereint: Prozesse, Datenfelder und Leistungen. Für jeden dieser „FIM-Bausteine“ werden FIM-Stamminformationen (die sog. „FIM-Artefakte“) nach einem klar definierten Vorgehensmodell gemäß einheitlicher Kriterien und Standards erstellt, fachlich und methodisch geprüft und für andere Behörden nachnutzbar bereitgestellt.



¹ Quelle: Entscheidung 2018/23 – Föderales Informationsmanagement (FIM) – Verbindlichkeit der FIM-Methodik, 26. Sitzung des IT-Planungsrats, 28. Juni 2018

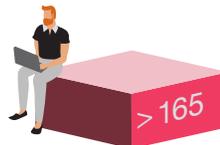
Der Bund schreibt das OZG fort!

Das Onlinezugangsgesetz (OZG) wird weiterentwickelt und dessen Strukturen werden verstetigt.² Dabei wird die Verwaltungsdigitalisierung als Daueraufgabe etabliert, auch nach dem Ende der OZG-Umsetzungsfrist 2022.³

FIM bleibt auch nach dem 31.12.2022 der vom IT-Planungsrat und dem OZG-Prozessmanagement vorgeschriebene methodische Schlüssel zur erfolgreichen Umsetzung der Ziele des OZG.⁴



zertifizierte FIM-Informationsmanger:innen und FIM-Methodenexpert:innen



aktive Personen im FIM-/OZG-Team



Mitarbeiter:innen im Public Sector Consulting



Die FIM-Methodik bietet



rechtskonforme Verwaltungsabläufe



vereinheitlichte Verwaltungsdokumente



harmonisierte Daten und Schnittstellen



standardisierte Blaupausen zur Digitalisierung & Nachnutzung



nutzendenzentriertes Design

Unsere FIM-Methodenexpert:innen unterstützen Sie



bei der Erstellung und Bereitstellung korrekter, nachnutzbarer FIM-Stamm- und OZG-Referenzinformationen („FIM- und OZG-Artefakte“)



bei der Auswahl des für Sie passenden Nachnutzungsmodells inkl. passender Roll-Out-Strategie



bei der Entwicklung einer funktionsfähigen FIM-Landesredaktion inkl. der Ausarbeitung eines entsprechenden FIM-Landesredaktionskonzeptes



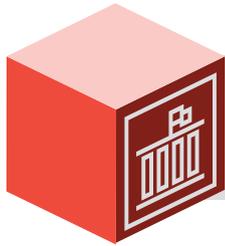
bei der transparenten Projektdurchführung anhand eines übersichtlichen Controlling-Dashboards und eines einheitlichen FIM-/OZG-Umsetzungsreportings

² Quelle: Änderung des Onlinezugangsgesetzes (Art. 1 OZG-Änderungsgesetz – OZGÄndG), Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI), 22. Juni 2023

³ Quelle: Digitalstrategie – Gemeinsam digitale Werte schöpfen, Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV), 31. August 2022

⁴ Quelle: Änderung des E-Government-Gesetzes (Art. 2 OZG-Änderungsgesetz – OZGÄndG), Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI), 22. Juni 2023; OZG-Leitfaden (OZG-Steuerungsindikatoren insb. Nr. 8, 9, 10 und 17), Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI), Dezember 2022

PwC ist starker Partner der Behörden in Bund, Ländern und Kommunen im Bereich FIM/OZG



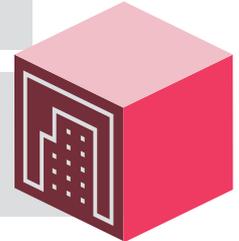
Wir unterstützen verschiedene Bundesministerien und -behörden bei der erfolgreichen OZG-Umsetzung mithilfe der FIM-Methodik. In diesen Projektkontexten bringen wir unsere Expertise in diversen OZG-Themenfeldern ein, etwa in der Prüfung und Qualitätssicherung erstellter FIM-/OZG-Artefakte.



Wir übernehmen die FIM-konforme Erstellung von FIM-/OZG-Artefakten für mehrere Bundesländer, u. a. auch in der Rolle als OZG-Themenfeldführer sowie als nachnutzendes Land. Zudem unterstützen wir bei der Konzeption, dem Aufbau und der Weiterentwicklung mehrerer FIM-Landesredaktionen.



Wir unterstützen Kommunalverwaltungen unterschiedlicher Größe bei der Erstellung und Nachnutzung kommunaler FIM-/OZG-Artefakte sowie bei der Errichtung kommunaler FIM-Kompetenzen inkl. transparenter Projektsteuerungstools.



Wir haben FIM-/OZG-Artefakte für eine Vielzahl von Leistungen in den Lebens- und Geschäftslagen des OZG-Katalogs erstellt

Arbeit & Ruhestand

- Arbeitsplatzwechsel
- Finanzielle Existenzsicherung/ Unterstützung bei finanziellen Problemen
- Rente & Soziale Entschädigung

Bauen & Wohnen

- Bauen & Immobilien
- Wohnen & Umzug

Bildung

- Berufsausbildung
- Schule
- Studium

Ein- & Auswanderung

- Einwanderung

Engagement & Hobby

- Engagement & Beteiligung
- Fischen & Jagen
- Tierhaltung
- Veranstaltung durchführen

Familie & Kind

- Eheschließung
- Geburt
- Kinderbetreuung
- Trennung mit Kind

Forschung & Förderung

- Förderung für Bildung & Forschung
- Förderung von Kommunen und öffentlichen Einrichtungen
- Förderung von Kultur
- Forschung & Entwicklung

Gesundheit

- Behinderung
- Gesundheitsvorsorge
- Krankheit
- Pflege
- Tod

Mobilität & Reisen

- Kfz-Besitz
- Logistik & Transport
- Luft- und Raumfahrt

Querschnittsleistungen

- Querschnittsleistungen Bürger

Recht & Ordnung

- Gerichtliche und außergerichtliche Verfahren

Steuern & Zoll

- Auslandsgeschäft

Umwelt

- Abfall & Umweltschutz
- Anlagen & Stoffe

Unternehmensführung & -entwicklung

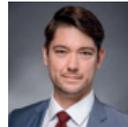
- Aus-, Weiterbildung & Sachkunde
- Statistik & Berichtspflichten
- Unternehmensstart & Gewerbezulassung
- Veranstaltungen

Sie benötigen weitere Informationen, möchten mithilfe der FIM-Methodik die OZG-Umsetzung in Ihrer Verwaltung zum Erfolg führen oder einen alternativen Anwendungsfall mit uns besprechen?

Profitieren Sie von unseren Erfahrungen aus Bund, Ländern und Kommunen!
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



Borries Hauke-Thiemian
Partner
Tel.: +49 175 9515621
borries.hauke-thiemian@pwc.com



Marcus Coorssen von Löwenstein
Manager/Prokurist
Tel.: +49 151 54929317
marcus.coorssen.von.loewenstein@pwc.com



Lena Scheffel
Managerin/Prokuristin
Tel.: +49 151 53516682
lena.scheffel@pwc.com



Kim Bastian Warmbrunn
Manager/Prokurist
Tel.: +49 151 12667522
kim.bastian.warmbrunn@pwc.com

